

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

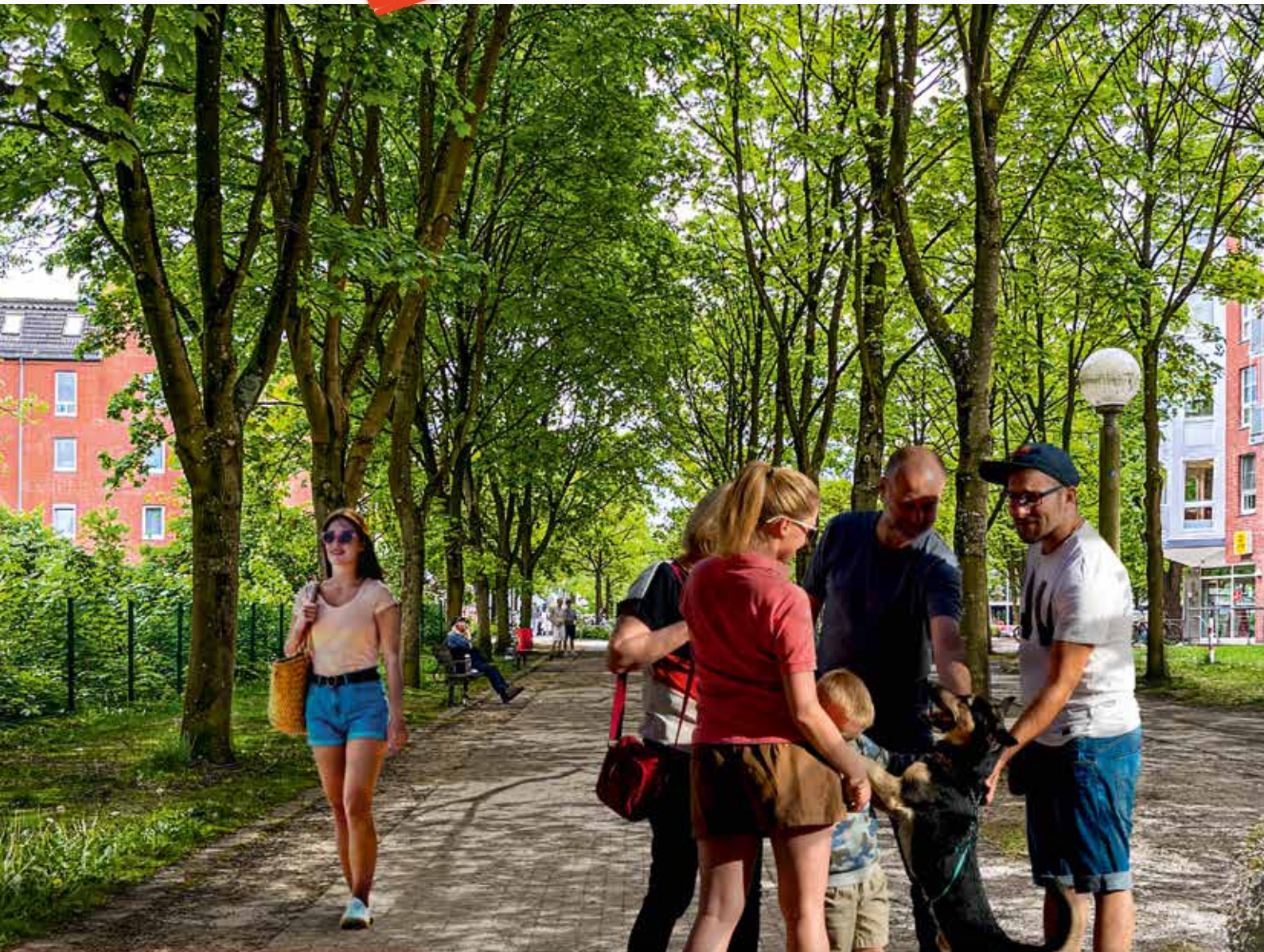
B^EÜRGERVEREIN

NIENDORF · LOKSTEDT · SCHNELSEN · HOHELUF

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

buergerv.de

Nr. 2/2024



Bezirks- und Europawahl

Aufruf:

**„Nutze deine
Stimme“** S. 2

Infonachmittag: Mobilitäts-
beratung des HVV S. 5

Vorgestellt: Nachbarhaus in
Niendorf-Nord S. 6

Forum Kollau: Das Alte
Ärztehaus in Niendorf . S. 8

Plattdüütsch:
Fremdkörper S. 9

Vorstand

Vorsitzender

Wolfgang Rottstedt, Rentner,

Tel. 0175 14 91 951

Stellv. Vorsitzender

Udo Jansen, Unternehmer,

Tel. 040 559 39 83

Schatzmeisterin

Monika Kiss, Rentnerin,

Tel. 0174 90 29 645

Beisitzer

Renate Rottstedt,

Mitgliederbetreuung,

Tel. 040 539 09 745

Günther Schulz,

Tel. 040 555 24 06

Florian Hermes

Tel. 0172 40 65 153

Sabine Steppat, Rentnerin,

Tel. 0176 32 97 24 75

Regina Zentner,

Tel. 040 550 62 95

Ehrenvorsitzender

Rainer Funke

Ehrenmitglied

Horst Bochert

Der Bürgerverein unterstützt das
Projekt **Bürgerbus Niendorf-Ost:**

☞ buergerbus-niendorf-ost.de

„Nutze deine Stimme. Sonst entscheiden andere für dich!“

Warum die Europawahl so bedeutend ist

Liebe Mitglieder, liebe Leser:innen,

Am 9. Juni 2024 finden nicht nur in Hamburg die Wahlen zu den Bezirksversammlungen statt, sondern 370 Millionen Europäer:innen in 27 Ländern der Europäischen Union sind berechtigt, insgesamt 705 Mitglieder des Europäischen Parlaments neu zu wählen – Deutschland ist mit 96 Abgeordneten vertreten. Durch unsere Stimmabgabe bestimmen wir die politischen Weichen der EU für die nächsten fünf Jahre. Die parlamentarischen Mehrheitsverhältnisse beeinflussen auch die Zusammensetzung der neuen Europäischen Kommission. Und als Mitgesetzgeber entscheidet das Parlament in vielen Bereichen gemeinsam mit dem Ministerrat über neue Gesetze, stimmt über Handelsabkommen ab, genehmigt den Haushalt der Union und kontrolliert die anderen EU-Institutionen.

Diese Europawahlen weisen einige Besonderheiten auf: So sind hierzulande erstmals auch 16- und 17-Jährige wahlberechtigt, weshalb die Parteien versuchen sollten, mit ihnen verstärkt ins Gespräch zu kommen. Zudem hat sich, wie Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am 5. März 2024 ausführte, seit der letzten Wahl zum Europäischen Parlament unser Leben gewandelt. Die Probleme der Corona-Pandemie waren noch nicht völlig überwunden, als der Angriff Russlands auf die Ukraine erfolgte mit erheblichen negativen Konsequenzen für viele Menschen. Positiv ist aber zu bemerken, dass



Foto: Sabine Steppat/privat

Sabine Steppat

die Europäer:innen in der Folge näher zusammengedrückt sind.

Insofern ist das Interesse an der Europawahl im Juni gegenüber der Wahl 2019 gestiegen, wie die letzte Eurobarometer-Umfrage des Europäischen Parlaments vor der Europawahl zeigt. Die Bürger:innen messen der Verteidigung und Sicherheit der EU große Bedeutung ein. Vor allem in Deutschland herrscht Besorgnis über die aktuelle geopolitische Lage und eine ausgeprägte Sorge um den Frieden. Und fast drei Viertel der Bürger:innen geben an, dass das Handeln der EU Auswirkungen auf ihr tägliches Leben hat.

Beispiele, die diese Einschätzung untermauern, sind reichlich

Titelbild: Sommer in Niendorf-Nord
(Foto: Joachim Stehmann/privat)

vorhanden. So hat uns etwa der Europäische Binnenmarkt, der vor 30 Jahren geschaffen wurde, viele Vorteile bereitet. Letzterer ist der wichtigste Motor der EU-Wirtschaft. Er gewährleistet Freizügigkeit für die meisten Waren, Dienstleistungen, Kapitalvermögen und Menschen im größten Teil des europäischen Kontinents. Sich in Europa zu bewegen ist einfacher geworden, denn alle EU-Bürger:innen haben das Recht, in jedem EU-Land zu studieren, zu arbeiten oder sich zur Ruhe zu setzen, was zusätzlich durch die gemeinsame Währung erleichtert wird. Über 340 Millionen EU-Bürger:innen nutzen das Zahlungsmittel. Und Dank der Abschaffung der Roaming-Gebühren lässt sich ohne zusätzliche Kosten in der gesamten EU telefonieren und im Internet surfen. Regelmäßige Grenzkontrollen sind im Schengen-Raum abgeschafft, sodass sich alle ungehindert bewegen können.

Hamburg gilt mit seinem Hafen als „Tor zur Welt“ und ist einer der größten Arbeitgeber in der Region. Hier sitzen erfolgreiche Firmen der Luftfahrt, Logistik, des Handels und Transports. Hamburgs dienstleistungsorientierte Wirtschaft genießt die Vorteile des Europäischen Binnenmarktes.

Zusätzlich profitiert die Stadt erheblich von EU-Fördermitteln. Mithilfe derer sollen soziale und wirtschaftliche Unterschiede zwischen den Regionen abgebaut, die sogenannte Kohäsion erzielt werden. Hierzu setzt die EU die Mittel

der europäischen Struktur- und Investitionsfonds sowie Förderprogramme ein, die die nationale Regionalpolitik unterstützen. Ein Beispiel für ein durch den Europäischen Sozialfonds gefördertes Projekt in Hamburg heißt „Traumjob Handwerk“. Es soll dazu beitragen, die Nachwuchsgewinnung im Handwerk zu fördern. Und Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) fließen beispielsweise in ein Projekt zur Effizienzverbesserung der Kälteerzeugung in der City Nord. Für den Zeitraum 2021 bis 2027 erhält Hamburg 65 Millionen Euro aus dem EFRE.

Darüber hinaus ließen sich viele weitere Beispiele nennen, die unterstreichen, wie sehr wir in der Bundesrepublik von der Mitgliedschaft in der Europäischen Union profitieren. Den großen Herausforderungen, etwa den Folgen des Klimawandels, den Umweltproblemen oder den Aspekten der Migration können wir nur gemeinsam begegnen. Doch leider rollt eine rechtspopulistische Welle durch Europa, erinnert sei an Marie Le Pens Erstarken in Frankreich, an Victor Orbáns Gleichschaltung der Medien in Ungarn oder an Giorgia Meloni in Italien – Chefin der postfaschistischen Partei Fratelli d'Italia. Es besteht die Gefahr, dass rechte Kräfte auch aus den Europawahlen gestärkt hervorgehen könnten und die „konstruktive Mitte“ kleiner wird, so Christian Moos, Generalsekretär der überparteilichen Europa-Union Deutschland. Damit das nicht

passiert, ist es wichtig, dass viele Menschen von ihrem Wahlrecht Gebrauch machen – denn die große Mehrheit ist proeuropäisch eingestellt, wie oben beschrieben. Die Wahlen könnten „zum Lackmustest für die rechtsstaatliche Demokratie und ein freiheitliches, diskriminierungsfreies Europa werden, das seine Werte lebt, statt sie zu entkernen“.

Daher ruft die Präsidentin des Europäischen Parlaments, Roberta Metsola, die Bürger:innen auf, sich an der Europawahl zu beteiligen. Unter dem Motto: „Nutze deine Stimme. Sonst entscheiden andere für dich!“ hat sie eine pro-demokratische Kampagne ins Leben gerufen. Diese baut auf die Unterstützung der Zivilgesellschaft, von Unternehmen, Medien und interessierten Bürger:innen, „um die europäische Demokratie zu stärken und die Zukunft Europas zu gestalten“.

Herzliche Grüße, Ihre



Sabine Steppat
Beisitzerin im Vorstand

Umfassende Informationen zur Europawahl 2024, darunter Wahltermine, Wahlverfahren und dem Ablauf nach der Wahl, finden Sie im offiziellen Internetauftritt der Bundesregierung.

Besuchen Sie:

bundesregierung.de/breg-de/schwerpunkte/europa/

Ihr zuverlässiger
Partner



REISEDIENTST HAMBURG-NORD BOSSEL GmbH & Co. KG

Vermietung von modernen Reisebussen für Vereins-, Schul- und Gesellschaftsfahrten
In- u. Auslandsreisen

HEIDLOHSTR. 3 • 22459 HAMBURG
Tel.: 040 / 5 50 62 88 • Fax: 040 / 559 48 30



Bestattungsinstitut

ERNST AHLF

20251 Hamburg, Breitenfelder Straße 6
Tag- und Nachruf 48 32 00

Mitglied werden im
Bürgerverein Hoheluft–Großlostedt von 1896 e.V.

*Mitmachen und
Mitreden im Stadtteil*

Alle Infos auf:
buergerv.de/mitglied-werden/

Schlosserei

Anfertigen von Türen,
Fenstern, Gittern
in Stahl, Alu u. Nirosta



Stahl-Metallbau
GmbH

58 48 51

Wiechers • Niendorf • Papenrege 12

Fax 58 66 41
www.wiechers-metallbau.de

the Eatalian
CAFFÈ & CUCINA

Tibarg 41 • 22459 Hamburg • 040 - 58 97 27 05

MwO
Haushaltsnahe Dienstleistung

Für Privat und Gewerbe
Ihr Objekt in guten Händen

www.mwodienstleistung.npage.de
Tel.: 0152 / 28 79 06 43

HAIR-STYLING

Klaus Schneider & Team



Hairstyling & more

Klaus Schneider und sein Team
freuen sich auf Ihren Besuch

Dienstag – Freitag
09.00 – 19.00 Uhr
(Montag Ruhetag)

Paul-Sorge-Straße 5
22459 Hamburg

Tel: 040 – 58 44 75
Web: www.hairstylingandmore-hamburg.de



Anlaufstelle bei kurzfristigem Pflegebedarf: Die Pflegestützpunkte

Pflegebedürftige und Pflegende im Blickpunkt Infonachmittag mit Sabine Jansen

Am 2. Februar 2024 fand in der Kursana ein Infonachmittag zum Thema Pflege statt, zu dem Sabine Jansen als Gastrednerin eingeladen war. Jansen, Krankenschwester und Managerin im Sozial- und Gesundheitswesen sowie SPD-Wahlkreisabgeordnete in der Hamburgischen Bürgerschaft, sprach über ihren politischen Werdegang und ihr Engagement für bessere Arbeitsbedingungen im Gesundheitswesen.

Ein Schwerpunkt war die Einführung eines Pflegenottelefons, das pflegebedürftigen Menschen und ihren Angehörigen in Krisensituationen rund um die Uhr unter 040 428 99-1000 Unterstützung bietet. Zudem wurden die Pflegestützpunkte, wie der in Eimsbüttel, vorgestellt, die kostenlose Beratung zu Pflegefragen bieten. Weitere Informationen finden Sie unter:

🔗 www.hamburg.de/pflegestuetspunkte/ **Sabine Steppat**



Bargeldloser Fahrkartenkauf

Mobilitätsberatung des HVV Infonachmittag

Das Service-Team für Seniorinnen und Senioren des HVV wird den Umgang mit der neuen Fahrkartensituation im HVV (Prepaid Card, Kauf einzelner Fahrscheine) erläutern und Tipps zur allgemeinen Fahrtenplanung geben. Anmeldung erforderlich bei Christa Klitz, Tel.Nr. 040/ 550 2771 (AB). **red**

Freitag, 02.08.2024, 15 - 17 Uhr
Kursana Residenz, Ernst-Mittelbach-Ring 47, 22455 Hamburg

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.

Vorname Nachname

Anschrift

Geburtstag / Beruf

Telefon / E-Mail

Senden Sie die Beitrittserklärung bitte an:

☐ Ich bitte um Lastschriftinzug durch den Bürgerverein vom Konto

Kontoinhaber

IBAN

BIC

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
Postfach 610461, 22424 Hamburg

☐ Ich überweise den Mitgliedsbeitrag nach Aufnahme in den BÜV auf das Vereinskonto bei der HASPA:

Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt
IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90
BIC: HASPDEHHXXX

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen nur EUR 20,00 / Jahr, für Paare, Gruppen, Vereine usw. gemeinsam nur EUR 30,00 / Jahr.

Datum / Unterschrift



Im Nachbarhaus kommen Menschen für eine bunte Vielfalt an Angeboten zusammen

Kommen Sie mit ins Haus voller Möglichkeiten

DAS NACHBARHAUS – ein MACHBAR-HAUS

Eingelassen inmitten der größten Wohnanlage der bgfg steht es – DAS NACHBARHAUS in Niendorf Nord. Auf den ersten Blick mag es ein wenig verträumt anmuten. Eingerahmt vom Grün drum herum. Der Eine zieht blicklos auf seinem e-Roller daran vorbei, verhaftet in seinem schnellen Alltag. Die Andere pausiert auf einer Bank davor. Die Nächsten inspizieren den Schaukasten und wenden sich wieder ihrer Routine zu. Und die Aufmerksamen lensen auf ihrem Weg durch die großen Fenster und erhaschen so einen Blick auf die fröhliche Nachbarschaftsrunde: keinesfalls verträumt dieses Haus!

Der ursprünglich aus einer 1-Zimmerwohnung entstandene Nachbarschaftstreff etablierte sich über die Jahre zu einem beliebten Mittelpunkt – nicht nur lokal, sondern auch in vielen Köpfen der Anwohnenden. Er bietet Menschen, die Gemeinschaft suchen oder aktiv in

ihrem Stadtteil sein wollen, eine Menge Möglichkeiten. Mit Film und Musik, mit Austausch über Technik, Handarbeit oder unsere Gesellschaft, mit Bewegung oder Kaffee & Tee – ein Traumhaus.

Hier können Sie mit Ihrer freien Zeit etwas Sinnvolles anstellen!

Das Programm zeigt Antworten darauf, wie wir miteinander und nebeneinander leben wollen. Wie das? Ganz einfach: durch die Menschen selbst, von Jung bis Alt. Hier sind Menschen aus allen Generationen willkommen – den etablierten, den noch kommenden und aus allen sozialen, gesellschaftlichen, kulturellen und ethnischen Gruppen.

Es ist das Eine, sich einzubringen, etwas auf die Beine stellen, daraus Energie für andere und sich selbst zu generieren, andere zu ermutigen, Menschen zusammenzuführen und die eigenen Ideen mit

Leben zu füllen. Es ist das Andere, sich überraschen zu lassen und zu genießen, sich führen zu lassen und zu entdecken und vielleicht beschwingter hinauszugehen, als man gekommen ist.

DAS NACHBARHAUS vereint das Eine und das Andere, das Eine bedingt sogar das Andere – und umgekehrt!

Elke Ribeaucourt
Baugenossenschaft
freier Gewerkschafter eG

DAS NACHBARHAUS

Wagrierweg 31
22455 Hamburg

T: 040 21 11 00-73

M: ribeaucourt@bgfg.de

W: www.bgfg.de/unsere-nachbarschaftstreffs/detailseite/niendorf-das-nachbarhaus

Hier finden Sie auch das Veranstaltungsprogramm zum Herunterladen



Foto: Wolfgang Rottstedt/privat

Der frisch gewählte Vorstand möchte die positive Entwicklung weiter vorantreiben

Das Vereinsleben wird immermunterer

Jahresmitgliederversammlung 2024

Der Vorsitzende Wolfgang Rottstedt berichtete in der Mitgliederversammlung am 21. Februar 2024 im Hotel „Zum Zeppelin“ in Schnelsen über die Fortschritte des Vereins nach der Pandemie und die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Hierzu zählen vor allem die Infonachmittage, bei denen beispielsweise bezahlbares Wohnen oder Mobilität im Alter thematisiert wurden. Im Rahmen einer Exkursion wurde das Bismarck-Denkmal besichtigt.

Das beliebte Projekt „Bürgerbus Niendorf Ost“ befindet sich bereits im fünften Jahr, so der Vorsitzende, und werde mittlerweile durch 13 Ehrenamtliche getragen. 2023 seien 10.664 km zurückgelegt und 2.575 Fahrtwünsche erfüllt worden – bisher sei keine Fahrt ausgefallen. Gelungen sei das, weil ein zuverlässiges Team harmonisch agiere. Bis Ende 2024 sei das Projekt finanziell gesichert.

Aktuell zähle der Verein 204 Mitglieder, leider seien sechs Vereinsmitglieder verstorben, derer gedacht wurde. Vier langjährige Mitglieder wurden geehrt und haben jeweils einen Gutschein vom Tibarg-Center im Wert von 20 Euro erhalten.

Die Kassenlage sei solide, führte unsere Schatzmeisterin Monika Kiss aus. 2023 sei im Hinblick auf die Einnahmen und Ausgaben planmäßig verlaufen. Für 2024 liege ein Wirtschaftsplan vor, der ausgeglichene Einnahmen/Ausgaben in Höhe von 10.000 Euro vorsieht.

Die Mitgliederversammlung bestätigte Wolfgang Rottstedt bis 2026 in seiner Position. Christa Klitz wurde zur Rechnungsprüferin gewählt. Renate Rottstedt sowie das Neumitglied Florian Hermes wirken bis 2025 im Vorstand als Beisitzende mit.

Für das laufende Jahr hat sich der Bürgerverein viel vorgenommen, unter anderem kleinere Ausflüge in die Umgebung – entweder mit einem Reisebus oder mit dem ÖPNV. Die Infonachmittage wollen wir in gewohnter Weise auch künftig durchführen. Das Adventscfé hat sich großer Beliebtheit erfreut, weshalb dieses Format beibehalten werden wird.

Eine engere Kooperation mit dem Forum Kollau in einzelnen Fragen wird befürwortet; angesichts des hohen Alters vieler Mitglieder bietet es sich an, Synergien herzustellen. Erneut wurde angeregt „Hoheluft“ sowie „Groß-Lokstedt“ aus unserem Vereinsnamen zu streichen, da der BüV im Wesentlichen in den Stadtteilen Niendorf und Schnelsen aktiv sei. Die Pause bot ein Büfett mit den traditionellen „Schnittchen“, einschließlich der Mettwurst-/Käsebröte.

Sabine Steppat



Das Alte Ärztehaus am Tibarg 26

85 Jahre medizinische Versorgung im Stadtteil

Das Alte Ärztehaus in Niendorf

Das rote Backsteinhaus am Tibarg 26, erbaut 1938 vom Architekten Arthur Timm, ist eines der wenigen Gebäude am Tibarg, das den Bombenangriff von Juli 1943 überstand. Damals hieß der Tibarg noch Hauptstraße und das Haus trug die Nummer 4a. Erst 1948 bekam es die noch heute gültige Adresse. Der Bauherr war Dr. Karl Emil Hugo Constantin Scharff, der erste in Niendorf ansässige Haus-

arzt. Er wurde 1875 in Zschopau geboren, studierte in Jena und arbeitete später als Schiffsarzt. Seine Praxis eröffnete er 1914 in der Maacksallee 20 (heute Ordulfstraße) in Niendorf, wurde aber noch im selben Jahr zum Militärdienst im Ersten Weltkrieg einberufen. Erst 1919 konnte er wieder praktizieren. Das Haus am Tibarg bezog er 1939.

Dr. Scharff heiratete 1907 seine Frau Martha. Kurz nach ihrem Tod im August 1944 bemerkte die Reichsärztekammer bei einer Überprüfung seiner Praxis die unregelmäßige Buchführung seines Drogenbestands. Dies führte zu seiner Verhaftung und Diagnose „Morphinismus“ mit sofortiger Einweisung zum Entzug in das Staatliche Krankenhaus am Ochsenzoll. Dr. Scharff hatte seine Schmerzen, verursacht durch Kriegsverletzungen und Motorradunfälle, mit Morphinium aus

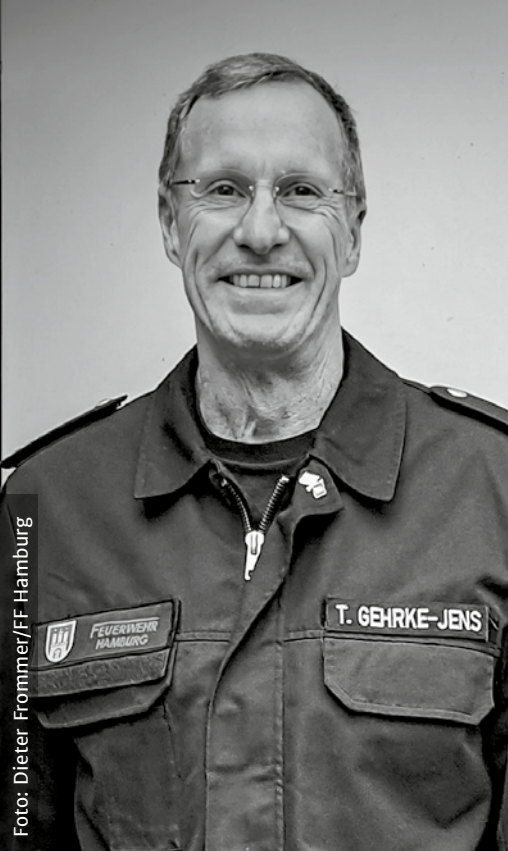
seinem Praxisbestand behandelt. Nach seiner Entlassung aus dem Entzug praktizierte er nur kurz nach dem Krieg. Er starb Weihnachten 1948 und vererbte das Haus seiner Mitarbeiterin Clara Möckel, mit der Auflage, die Arztpraxis zu erhalten.

Clara Möckel verkaufte das Haus in den 1950er Jahren auf Leibrente an Dr. Hans Meisel, der dort bis 1960 praktizierte. Danach übernahm Dr. Ernst-Georg von Mueller die Praxis. Später errichtete Jens-Peter Meisel, Sohn von Dr. Hans Meisel, 1980 die Moritzapothek neben der Praxis, die bis 2012 in Betrieb war. Jetzt ist dort eine Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie. Da das Haus seit 1939 der medizinischen Versorgung Niendorfs dient, wird es von den Niendorfern „Ärztehaus“ genannt.

Manfred Meyer
Forum Kollau



Dr. Karl Scharff



Thomas Gehrke-Jens

Wechsel in die Ehrenabteilung 43 Jahre Einsatz

Brandinspektor Thomas Gehrke-Jens aus der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Schnelsen wechselte nach 43 Jahren im aktiven Dienst in die Ehrenabteilung.

Wehrführer Marco Niederkleine bedankte sich beim Kameraden Gehrke-Jens (63) für sein langjähriges ehrenamtliches Engagement zum Wohle der Feuerwehr und Allgemeinheit. Herr Gehrke-Jens trat 1980 in die damalige FF Hoheluft ein. 2013 wechselte er zur FF Niendorf, 2015 in die FF Schnelsen. Seine aktive Dienstzeit hat er dreimal jeweils um ein weiteres Jahr verlängert.

Neben seiner umfangreichen Tätigkeit im Einsatzdienst war er auch als Gruppenführer eingesetzt. Im Toughest Firefighter Alive (TFA) Team der Feuerwehr Hamburg sportlich aktiv und nimmt er an Wettkämpfen teil.

Dieter Frommer
FF Hamburg



Mien Schietbüdel un ik

De Tieden ännern sik Fremdkörper

Morgens Klock acht in de U-Bohn. Jümmers mehr Lüüd kümmt rin inne Bohn. Blond, schwarz, rot, gelockt, allens dor.

Wo lang is dat her, dat ik ok dorbi weer? De mehrsten harrn to de Tiet en Book, orrer dat Blatt för de Nees. Ik harr mien Knütttüch dorbi un heff al miene Pullover in de Bohn knütt. Ok mit Bordüre. Kann ik mi hüüt gor nich mehr vörstellen. Wi harrn „feste Plätze“, ohn veel Frageree orrer so.

Un denn is dat passeert. Ik weer bannig op dat Muster konzentreert un heff gor nich markt dat wi al Jungfernstieg weern. Mien Nober hett mi Bescheed seggt. Ohhhh, hoch, dat Knütttüch tosomen grabbelt un ruut. Un wat passeert? Een Knull Wull fällt rünner. Ik stoh buten un de Dör geiht to. Un denn? Steiht mien Nober op, mookt de Dör op, dat güng dortomolen noch, un smiet mi de Wull ruut.

Wi sünd noch lange Johren tosoomen fohrt un wenn wi Urlaub harrn, hebbt wi Bescheed seggt.

Un hüüt? De Bohn is ok vull. Veele hebbt swatte Kleedoosch an, kiekt gräsig un de Laberknoken liggt in de Hand as de Bibel. Un jeedeem hett'n Hörgerät in't Ohr. Un in de letzte Reeg? Sitten Schietbüdel un ik op'n Weg no'n Hauptbohnhof – rode Jacken un sneewitte Hoor. Un wat sünd wi? Fremdkörper – corpus alienum – ein Festkörper ist von außen in das Gewebe gedrungen.

Mit'n Smuustergrienen goht wi Hand in Hand unsen Weg.

Silke Frakstein

Mehr von Silke Frakstein und ihren plattdeutschen Werken sowie Termine finden Sie in ihrem Internetauftritt unter:

🔗 www.frakstein.de

Fördern Sie unser Engagement
Unterstützen Sie den BüV

Fördern Sie mit Ihrer Spende das Engagement des Bürgervereins als wichtige Schnittstelle zwischen den Menschen vor Ort und den Vereinen, Institutionen sowie zu Verwaltung und Politik.

Spendenkonto
IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90
BIC: HASPDEHHXXX
Stichwort: Förderung

Spenden sind im Sinne des §10b des Einkommensteuergesetzes steuerlich abzugsfähig. Für Beträge unter EUR 300,00 ist keine Bestätigung durch den Bürgerverein erforderlich. Es genügt, wenn Sie dem Finanzamt die Zahlung mit Beleg und Kontoauszug vorlegen. Der Bürgerverein ist nicht berechtigt, Spendenbescheinigungen auszustellen. **red**

Dialog mit dem BüV
Ansprechpartner vor Ort

Als Plattform und Schnittstelle für Informationen in unseren Stadtteilen lädt der BüV zum gemeinsamen Austausch ein: Haben Sie eine Frage rund um Ihren Stadtteil? Ein Anliegen an Politik oder Verwaltung? Sprechen Sie uns auf einer unserer Veranstaltungen oder am Infostand an – oder schreiben Sie eine E-Mail an den BüV: info@buergerv.de. **red**

Ihr Beitrag im BüV-Magazin
Kommunikationsplattform

Möchten Sie einem breiten Publikum aus unseren Stadtteilen beispielsweise die Ziele und Angebote Ihres Vereins oder Institution vorstellen? Dann schreiben Sie gerne an unsere Redaktion: redaktion@buergerv.de. **red**

Impressum

Herausgeber
Bürgerverein Hoheluft-Großlostedt von 1896 e.V.
eingetr. AG Hamburg VR 6675
Postfach 610461 • 22424 Hamburg
info@buergerv.de • buergerv.de

Spenden- und Beitragskonto
IBAN: DE17 2005 0550 1035 2236 90
Gestaltung / Redaktion / Anzeigen
Joachim Stehmann (**red**)

Druckauflage 2.500 Exemplare
Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung oder Kürzung eingereichter Beiträge vor.

Ausgabe 03/2024
Redaktions- u. Anzeigenschluss: 07.08.2024
Erscheinungstermin: ab 04.09.2024

Der BüV gratuliert
Glückwunsch zum Jahrestag

Jun 2024	03.06.	Baldur Abich	14.06.	Bärbel Wittenburg
	04.06.	Karin Rode	16.06.	Michael Herbst
	08.06.	Rosemarie Schumann	19.06.	Hildegard Berschneider
	10.06.	Rüdiger Kruse	23.06.	Karin Löwenkamp
	11.06.	Christa Sietas	27.06.	Gisela Eckstein
	12.06.	Wolfgang Hertwig	29.06.	Hans Albert Görbig
	14.06.	Gerd Hamann (90)		
Jul 2024	02.07.	Wilma Fischer	18.07.	Hans Jochen Schumann
	05.07.	Sabine Tomfort	22.07.	Hermann Groenefeld
	07.07.	Christa Klitz	26.07.	Gudrun Werling
	11.07.	Dirk Krüger	29.07.	Claudia Gertz (70)
	11.07.	Hans-Jürgen Leiste	30.07.	Horst Ropertz
	13.07.	Gabriele von Uslar	30.07.	Karl-Heinz Vorwig (75)
Aug 2024	01.08.	Sandra Heinicke	21.08.	Ingelore Schmidt
	04.08.	Jutta Funke	24.08.	Lydia Voigt
	13.08.	Erika Braun	30.08.	Edith Eßwein
	13.08.	Monika Karsten	30.08.	Helmut Sadler (75)
	15.08.	Kerstin Kiesé	31.08.	Ruth Köllmann (90)
	16.08.	Herbert Blümke		

Neue Mitglieder

Mai 2024	Gunther Tiefenbach aus Lokstedt	Mai 2024	Rosalinde Kiel aus Schnelsen
-------------	--	-------------	---------------------------------------

Herzlich willkommen im Bürgerverein!

Verstorbene Mitglieder

Okt 2023	Brigitta Rademann aus Lokstedt 90 J alt 17 J Mitglied	Apr 2024	Ilse Blunck aus Schnelsen 93 J alt 28 J Mitglied
-------------	---	-------------	--

Wir werden sie in guter Erinnerung behalten

Fragen und Antworten
Der Bürgerverein stellt sich vor

Was macht der Bürgerverein eigentlich in unseren Stadtteilen? Wie kann er die Menschen vor Ort in ihren Anliegen unterstützen und was bietet er seinen Mitgliedern?

Darauf, und auf andere Fragen, gibt es kurz und bündig Antwort. Unser Infoflyer stellt den BüV mit Zielen, Inhalten und Veranstaltungsformaten auf sechs Seiten vor.

Erhältlich über den Vorstand oder auf Anfrage per E-Mail an: info@buergerv.de. **red**





Wohlfühl- Brillen

mit Meisterservice

**Optik
rüge**

Komplett-Brillen inkl. Augenprüfung

Einstärkenbrille Kunststoffgläser	29,-	Gleitsichtbrille Kunststoffgläser	98,-
Einstärkenbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	89,-	Gleitsichtbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	179,-
Computer-Arbeitsbrille Kunststoffgläser superentspiegelt	169,-	Einstärken- Sonnenbrille Kunststoffgläser	39,-
		Gleitsicht- Sonnenbrille Kunststoffgläser	129,-

2:1
Optik ruge Vorteil

für Brillenträger!

2 Markengläser aussuchen und
30% bis 50% sparen!

Ersparnis bis zu € 400,-

**Für Clevere!
Extrem-Sparen**

Der weiteste Weg lohnt sich.

TIBARG

Tibarg Center · Tel. 54 00 74 71



Premium Objektbetreuung

Haushaltsauflösung | Objektbetreuung | Renovierungsarbeiten



- **Haushaltsauflösungen**
 - **Objektbetreuung**
 - **Räumungen**
 - **Renovierungsarbeiten**
- gewerblich und privat

Ates Objektbetreuung GmbH
Ernst-Mittelbach-Ring 49-55 | 22455 Hamburg
0179 / 70 30 849 | 040 / 24183835
www.premium-haushaltsaufloesung.de
info@premium-objektbetreuung.de

HÖRGERÄTE ZACHO

Modernste Technik
und **beste Beratung** sind

**nicht schwer
zu finden ...**

... wenn man **weiß, wo** man danach **suchen muss:**

Sie finden uns 8x in Hamburg und Umgebung – auch in Ihrer Nähe.

Hoheluft | Hoheluftchaussee 2
Tel. 040- 300 379 88

Niendorf-Markt | Zum Markt 1
Tel. 040- 54 800 930

Niendorf-Nord | Rudolf-Klug-Weg 7-9
Tel. 040- 780 122 00

Alle Filialen unter www.zacho.de

Fachinstitut Hörgeräte Zacho GmbH & Co. KG | Am Rathausplatz 17 | 25462 Rellingen

Vogt-Wells-Str. 8-10,
22529 Hamburg-Lokstedt
www.hoergeraete-lokstedt.de



**ASMUSSEN
& SCHÄFER**
HÖRAKUSTIK

UNSERE LEISTUNGEN

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- Professionelle Höranalyse
- Kleinste Im-Ohr-Geräte
- Lieferant aller Markenhersteller
- Maßgefertigter Gehörschutz
- Tinnitus-Beratung
- Wartung und Reparaturservice

Vereinbaren Sie gern einen Termin.

 **040 35 71 55 55**





Einfamilienhaus oder Baugrundstück in Lokstedt, Niendorf, Schnelsen zum Kauf gesucht!

RAINER DINKELS | IMMOBILIEN

Wir verkaufen und vermieten Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie zuverlässig bis zum Vertragsabschluß. Sprechen Sie uns an!

Rainer Dinkels
Dipl.-Betrw./Immobilienmakler IHK

Telefon: 040 55929953
Fax: 040 55929544
info@dinkels-immobilien.de
www.dinkels-immobilien.de

WIR MACHEN
DAS LEBEN
bunt.



Weitere Informationen findet ihr auf   und unter www.tibargcenter.de

TiBARG
CENTER

www.erwin-juers.de

**Ihr Niendorfer
Traditions-
unternehmen**

seriös und würdevoll



Tag- und
Nachruf
Tel. 040 -
58 65 65

 **BEERDIGUNGsinstitut
ERWIN JÜERS STIFTUNG**

Niendorfer Marktplatz 8 • 22459 Hamburg-Niendorf • E-Mail: info@erwin-juers.de